

Klaus Dieter



## IBANEZ FLANGER Modell FL 301

Ich habe hier 6 Ibanez-Effektgeräte vor mir liegen. An allen ist irgend etwas verändert worden, so daß es sich eigentlich lohnen würde, über jedes einzelne Effektgerät etwas zu schreiben. Da aber diese Effektgeräte in der alten Form, d.h. bevor sie verändert wurden, schon mal vorgestellt wurden, will ich mich auf den neuen Ibanez Flanger FL-301 beschränken und werde nur die Neuheiten bei den anderen Effekten andeuten. Ich glaube, damit kommt Ihr viel besser aus.

Grundsätzlich neu ist jetzt bei allen Ibanez-Effektgeräten (zumin-



destens alle kleinen sind gemeint) eine LED-Leuchte, die dann aufleuchtet, wenn das Effektgerät eingeschaltet ist. Das ist eine - so finde ich - optimale Ergänzung dieser kleinen Effektgeräte, da man jetzt endlich eine optische Kontrolle hat. Außerdem kann man mit Hilfe dieser LED-Leuchte gleichzeitig den Zustand der Batterie prüfen, da die LED-Anzeige natürlich nur dann aufleuchtet, wenn die Batterie in Ordnung ist.

Rein äußerlich hat sich bei all den kleinen Effektgeräten lediglich das Aussehen der Knöpfe verändert. Man hat jetzt wieder schwarze Pla-

stikknöpfe, übrigens die gleichen, die man auch bei den Ibanez-Amps findet. Im Innenleben ist allerhand Neues hinzugekommen, man hat grundsätzlich die Qualität der verwendeten Einzelteile verbessert, was unter anderem zur Folge hat, daß die Effektgeräte noch geringere Nebengeräusche erzeugen als vorher. Verblüffend ist dies vor allem bei den Phasern und Flangern, wo jetzt kaum noch Nebengeräusche wahrzunehmen sind. Sehr gut.

Ansonsten ist bei den Geräten Overdrive I, Overdrive II, Flanger FL 303 und Phase Tone II (PT-707) keine Veränderung festzustellen. Völlig neu dagegen ist der Mini-Flanger, so will ich ihn mal nennen, FL-301, und in etwa ähnlich der kleine Ibanez Phaser PT 909, den es aber in etwas anderer Form schon gegeben hat. Da der Phaser aber genauso aufgebaut ist wie der Flanger, die gleichen Bedienelemente besitzt, reicht es, wenn man den Flanger vorstellt.

Erstaunlich an dem Flanger ist die Tatsache, daß zum erstenmal ein Flanger vorliegt, der einerseits genauso klein ist wie z.B. die Phaser schon immer sind, andererseits bei hervorragender Qualität einen schon fast unwahrscheinlich niedrigen Preis hat. Die Technik ist ja heutzutage soweit fortgeschritten, daß man auch die aufwendigste Schaltung in so kleinen Kästen unterbringen kann. Für den Musiker bedeutet dies aber einen enormen Fortschritt. Diesen Flanger hier kann man ohne weiteres in seinem Gitarrenkoffer unterbringen, was man ja früher bei den größeren Ausführungen nicht konnte. Und der Preis für diesen Flanger liegt bei 195,- DM, d.h. es ist einer der billigsten Flanger überhaupt. Jetzt sollte man aber nicht hingehen und sagen, na ja, was billig ist, ist vielleicht nicht so gut. Ich habe mit den Leuten von Ibanez lange darüber gesprochen. Dort steht man auf dem Standpunkt, daß solche Geräte zwar billig sein sollten, aber auf keinen Fall zu Wegwerfartikeln werden sollten; diese Einstellung ist bei manchen Musikern leider aber durch andere Fabrikate geweckt worden. Es gibt da eine recht beliebte amerikanische Firma, die billige Effektgeräte herstellt, die aber leider nur eine geringe Lebenszeit haben, wenn sie überhaupt funktionstüchtig sind. Da diese Effektgeräte aber so billig sind, zählen sie zu den meistgekauften. Und ich finde es gut, daß Ibanez versucht, zwar billige, aber auch funktionierende

